

Liebe Leserin, lieber Leser = Chères lectrices, chers lecteurs

Autor(en): **Genini, Dania / Schaller, Zélie / Wolf, Sabine**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **58 (2019)**

Heft 4: **Naturschutz = Protection de la nature**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Liebe Leserin, lieber Leser

Mit besten Grüßen von der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 verabschieden wir uns von Ihnen. Der Vorstand des BSLA hat im Frühjahr 2019 entschieden, anthos, das seit 1962 erscheinende einzige Schweizer Fachmagazin für Landschaftsarchitektur, mit Ausgabe 1/2020 einzustellen. Wir räumen bereits mit Ausgabe 4/2019 das Feld und bedanken uns sehr herzlich bei Ihnen. Dafür, dass Sie anthos zum Teil über Jahrzehnte die Treue gehalten haben, für das entgegengebrachte Vertrauen, die spannenden Diskussionen und die vielen positiven Rückmeldungen. Unser besonderer Dank gilt dem Engagement der Autorinnen und Autoren in zahlreichen Büros weltweit, die uns mit ihren Beiträgen Einblicke in Projekte gewährt haben, ohne die es anthos nicht hätte geben können.

Unsere letzte Ausgabe nimmt den Naturschutz in den Fokus. Ein Thema, dem leider immer noch viel zu oft kaum mehr als Konservieren und Verhindern zugetraut wird. Dabei tut sich gerade hier so viel! Wir stellen Projekte vor, die sich mit unterschiedlichsten Aspekten dieses breiten Aufgabenfelds befassen. Sie haben gemein, dass sie ein zeitgemässes und zukunftsgerichtetes Verständnis von Naturschutz vertreten. Und sie zeigen, dass Technik und technische Hilfsmittel zwar die Arbeit im Detail erleichtern, vieles aber weiterhin Handarbeit bleibt. Viel Vergnügen.

Ihr Redaktionsteam, Dania Genini, Zélie Schaller, Sabine Wolf

Chères lectrices, chers lecteurs,

De l'exposition nationale d'horticulture à Heilbronn (D), nous prenons congé de vous. Le comité de la FSAP a décidé, au printemps 2019, de mettre fin à la revue professionnelle anthos. Publié depuis 1962, le seul magazine suisse spécialisé dans l'architecture du paysage paraîtra, pour la dernière fois, début 2020. L'équipe rédactionnelle, qui tire sa révérence avec le présent numéro (4/2019), tient à remercier les lectrices et lecteurs d'anthos, qui lui sont resté-e-s fidèles des décennies durant. Merci de votre confiance, des débats passionnants et des nombreux retours positifs. Nous remercions également les auteur-e-s issu-e-s de nombreux bureaux à travers le monde pour leur engagement. Sans leurs contributions présentant leurs grands projets, la revue n'aurait pu se faire.

Ce dernier numéro est consacré à la protection de la nature. Un thème qui, malheureusement, reste trop souvent considéré sous les angles de la conservation et de la préservation. Pourtant, le domaine est bien plus vaste! Nous vous en présentons ici différents aspects. Tous représentent une conception de la protection de la nature moderne et tournée vers l'avenir. Ils démontrent, du reste, que, bien que les outils technologiques facilitent la tâche, un travail manuel important demeure. Bonne lecture!

L'équipe rédactionnelle

Dania Genini, Zélie Schaller, Sabine Wolf